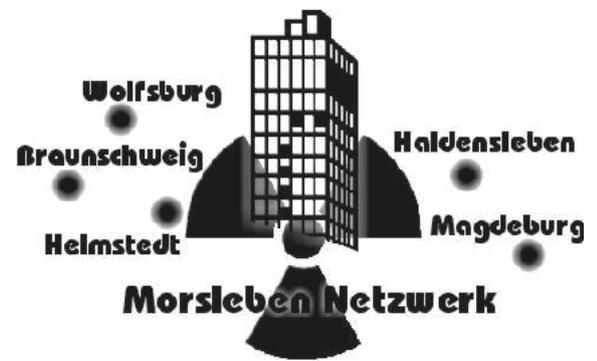


Morsleben-Netzwerk
Karl-Schmidt-Straße 4
39104 Magdeburg

Tel.: 01 62 / 860 89 49
kontakt@morsleben-
stilllegung.de
www.morsleben-stillegung.de



Datum
14. März 2008

Medieninformation
14.03.2008

Aufmerksamkeit auf die Atommüllkippe Morsleben richten: **Sonntagsspaziergang am Endlager**

Magdeburg/Morsleben Umweltorganisationen und AktivistInnen aus dem Morsleben-Netzwerk laden am 30. März 2008 um 14.00 Uhr zu einem Sonntags-Spaziergang mit Suppenküche und mit aktuellen Informationen zum Endlager. Mit dem Sonntagsspaziergang soll die Öffentlichkeit auf die unsichere Atomanlage aufmerksam gemacht werden und Kontakt zur Bevölkerung vor Ort hergestellt werden.

Noch dieses Jahr will das Umweltministerium in Magdeburg voraussichtlich die Unterlagen zur geplanten Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) der Öffentlichkeit zugänglich machen. Dann besteht für einen kurzen Zeitraum die Möglichkeit der Akteneinsicht und der Einreichung von Einwendungen. Angesichts der katastrophalen Sicherheitslage in Morsleben (akute Einsturzgefahr, Wasserzuflüsse mit Verbindung zum Grundwasser) halten es UmweltschützerInnen für unwahrscheinlich, dass eine sichere Endlagerung des über Millionen Jahre radioaktiv strahlenden Mülls mit technischen Mitteln gewährleistet werden kann. Eine Rückholung des Atommülls sieht das Stilllegungskonzept jedoch nicht vor. Daher halten die KritikerInnen erhöhte Wachsamkeit und den Druck der Öffentlichkeit für notwendig, damit keine faulen Kompromisse zulasten zukünftiger Generationen eingegangen werden.

Ab 2008 wollen die UmweltschützerInnen wieder regelmäßig zu Sonntagsspaziergängen einladen. Jeden fünften Sonntag im Monat (also am 30.3., 29.6., 31.8. und 30.11.) sollen diese atomkraftkritischen Spaziergänge jeweils um 14.00 Uhr vor den Toren des ERAM

UnterstützerInnen des Netzwerkes:

AG Schacht Konrad, AntiCastorNetz Magdeburg, Bund Bürgerinitiativen Umweltschutz, BUND Sachsen-Anhalt, Bundeskoordination Studentische Ökologiearbeit (BSÖ), BUNDjugend Sachsen-Anhalt, Energiewende Stendal, Greenkids Magdeburg, Initiative gegen das Atommüllendlager Morsleben, IPPNW, NABU, Naturfreunde Magdeburg, NAJU Sachsen-Anhalt, Ökozentrum und -institut Magdeburg/Sachsen-Anhalt, Robin Wood

beginnen. Damit soll kontinuierlich Präsenz vor Ort gezeigt, Informationsaustausch zwischen AnwohnerInnen und AktivistInnen ermöglicht und über weitere geplante Aktivitäten informiert werden.

Das Morsleben-Netzwerk ist ein informeller Zusammenschluss von Umweltorganisationen und Einzelpersonen, die die Schließung des ERAM kritisch begleiten wollen und die Öffentlichkeit für dieses noch viele Generationen betreffende Thema zu sensibilisieren. Im Endlager Morsleben liegen diverse Sicherheitsprobleme geologischer, hydrologischer und bergbaulicher Art vor.

Informationen zum Atommüll-Endlager Morsleben und geplanten Veranstaltungen gibt die Internetseite <http://morsleben-stillegung.de>.

Für die Redaktion:

Für Rückfragen und O-Ton stehen Ihnen Falk Beyer (Telefon 03 91-55 70 753) und Kirsten Neubig (039 056/51 039) zur Verfügung. Sie erreichen uns auch per E-Mail an presse@morsleben-stillegung.de. Vor Ort sind wir außerdem mobil unter 01 51-175 299 19 erreichbar.

UnterstützerInnen des Netzwerkes:

AG Schacht Konrad, AntiCastorNetz Magdeburg, Bund Bürgerinitiativen Umweltschutz, BUND Sachsen-Anhalt, Bundeskoordination Studentische Ökologiearbeit (BSÖ), BUNDjugend Sachsen-Anhalt, Energiewende Stendal, Greenkids Magdeburg, Initiative gegen das Atommüllendlager Morsleben, IPPNW, NABU, Naturfreunde Magdeburg, NAJU Sachsen-Anhalt, Ökozentrum und -institut Magdeburg/Sachsen-Anhalt, Robin Wood